

Am Rande vermerkt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.09.2024**

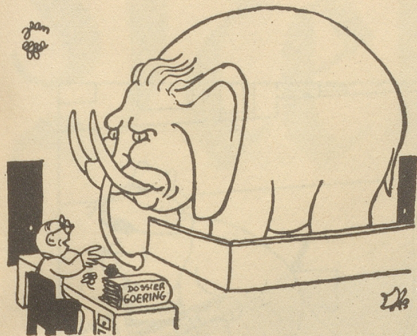
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-484781>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



In Nürnberg

— Das Wort zur Verteidigung ist frei.

Le Canard enchaîné

Wie die Alten sangen ...

Kinderverslein für Erwachsene

Es kreischt die alte Aeffin
Zu ihrer Affentochter
Die sich im Bach besieht:
Mein Gott! Du bist ein Aff!
FFFFFFF! FFFFFFF!

Gestohlen hat sie's nicht
Ihre Mutter war ein Aff.

Es grunzt ein alter Eber
Zu einem jungen Ferkel
Das Schweinereien macht:
Mein Gott! Du bist ein Schwein!
Chchchch, chchchchch!
Was kann es denn dafür?
Sein Vater ist ein Schwein!

Es gackert eine Henne
Zu der erwachsen Tochter
Die vor dem Gockel flieht:
Du dumme Pute du!
Twtwtwäp, twtwtwäp!
Was kann sie denn dafür?
Sie ist nun mal ein Huhn!

Es schreit die Eselsgattin
Zu ihrem Ehgesponsen
Der Seitensprünge macht:
Du alter Esel du!
Ia Ia!

Ihn macht es aber froh —
Sein Vater war schon so! A.W.

Wem nicht zu raten ist ...

Im allgemeinen verlangt man nur Rat, um sich selbst in dem Beschluß zu bestärken, den man bereits gefaßt hat; oder wenn man noch unentschlossen ist über das, was man tun will, den gegebenen Rat befolgt, so geschieht es, um das Recht zu haben, dem Ratgeber eines Tages zu sagen: Das ist Ihre Schuld.

Alex. Dumas in «Gabriel Lambert».

Prompt und gut
verpflegt

Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz ZÜRICH

Unter Geschäftsfreunden

«Salü Oski, wie laufft 's Gschäft?»

«Nid bsunders guet; ich ha ebe kei Beziehung zum Kommissariat für Internierig!» ...
Vino

Christbaumschmuck der Kriegsjugend

Unser österreichischer Ferienkind aus Linz sagte vor Weihnachten zu mir: «Jetzt müassens denn in Wald aufi, an Chrischtbaum schneid'n und dann mit Schtaniolschtreifen schmück'n, mei, dees glänzt scheen!»

Verwundert frage ich ihn, woher sie denn Stanniolstreifen gehabt hätten.

Antwortet er ganz selbstverständlich: «Dia hab'n uns d'Flieger runtergeschmiss'n!»
Kari

Ruck nach links

Dr Fäldweibel rüeft: Das isch es Glump!
Dert äne drei Lücke u vornen es Gschtungg;
Donnerwätter, wie git das z'prichte
Kompagnie! No einisch richte!
Achtfigschtfellig — jetze glingt's,
E jede macht e Ruck nach links.

Zwöi si uf em Diwan ghöcklet,
Dusse het's i eim furt gflöcklet.
Wo d'Muetter isch i d'Chuchi gange,
Seit är zum Trudi voll Verlange:
«Hock doch nid da, grad wie ne Sphinx!»
U ds Trudi macht e Ruck nach links.

Dr Josef isch dr Schwiiz nid hold,
Dr Schwiizer sig kei Tugedbold.
Neutralität? — Das syg vorby
Hütt müess me pro und anti sy
Und us de Zytige da klingt's:
Wahlergäbnis: Ruck nach links.

He nu, 's isch ou scho anders gsy
U mi isch gäng fürcho derby.
's verliert e jede liecht der Schnuuf,
De hört das Rückle plötzlech uf.
E guete Demokratemage
Ma setfig Sache scho verfrage.
Frido.

Am Rande vermerkt

Je länger eine Frau braucht, um sich für einen Ball anzuziehen, desto weniger hat sie angezogen.
Karagös

Ballgeflüster

«Sie häd sich vor alle Lüte ä kollossali Blössi gä!»

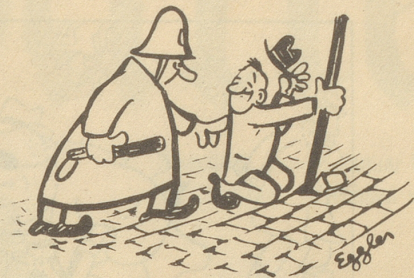
«Hm! Sie wird tänk ä guäti Figur ha!»
Karagös

Wassermann

538

Vom 21. Januar bis 19. Februar. Die Astrologie bezeichnet den Wassermann-Typ als etwas zurückhaltend, fast scheu und verlegen, der sogar sein eigenes Wissen verbirgt. Dabei doch Menschenkenner ist, natürlichen Respekt vor Tradition und Herkommen besitzt, der Gerechtigkeit Achtung zollt, bei Auseinandersetzungen Maß hält, den eigenen Standpunkt aber wahr. Bei aller Zurückhaltung wissende Augen, oft leuchtend, ja strahlend, die Freude am Dasein und Schönen verraten. Also auch an einer behaglichen Häuslichkeit mit Teppichen usw. — Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.

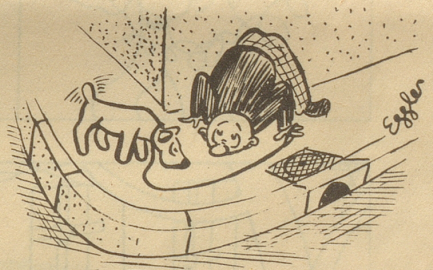
Dreimal Heiri Gwünderli



Ha welle luege was drunder isch!!



Ha welle luege was 's Huebers für en Teppich händ.



Möcht wüsse was dä schmöckt.

Wer hat recht?

«Was halten Sie von Lord Chesterfield?», fragte Bothwall.

Samuel Drummer zuckte die Achseln.

«Nun, er gilt doch unter den Lords als großer Geist», fuhr Bothwall hartnäckig fort.

«Sehr richtig», sagte Drummer. «Aber unter den großen Geistern gilt er doch nur als Lord.»
E. O.


**WENN IN BASEL DANN
INS KÜCHLIN**
 THEATER BAR RESTAURANT
 TEL. 21512 E. CASANOVA